

PRODUKTION

- 368** Was haben weiße Neuseeländer Kaninchen, weiße Puten, weiße Amerikanische Leghorn & weiße Amerikanische Pekingenten gemeinsam?

Nun, auf den ersten Blick: die Farbe. Ja das stimmt. Das wäre aber sicher kein Grund diese Rassen in Kurzbeiträgen in der RFL vorzustellen. Obwohl die Farbe „weiß“ bei allen vier Tierarten und Rassen nicht ohne Bedeutung für die Verwendung in der Wirtschaftstierhaltung ist. Bei den Kaninchen weniger betreffs Schlachtkörperwert und Fleischqualität. Hier spielt die einheitlich weiße Farbe mehr eine Rolle aus der Zeit der optimalen Fellnutzung. Einheitlich weiße Felle kann man gut und gleichmäßig mit jeder Farbe einfärben.

QUERGESCHAUT

- 382** 59. Tagung des Arbeitsgebietes LM-Sicherheit/Verbraucherschutz der DVG
- 384** Tierschutz, ja bitte! Aber wie weit darf privater Tierschutz gehen?
- 386** Bund angestellter Tierärzte e. V.
- 388** Klimawandel begünstigt Arthropoden – Teil 3
- 391** Methoden der Lebensmitteluntersuchung – eine Retrospektive – Teil 12
- 396** Ungleiches nicht gleich bezeichnen

RUBRIKEN

- 397** Impressum
- 398** Buchtipps
- 399** Veranstaltungen

TECHNOLOGIE

376 Neue Anforderungen an Hygiene-Inspektionen von RLT-Anlagen

Die Luftqualität in geschlossenen Räumen hängt ganz wesentlich vom technischen und hygienischen Wartungszustand der Raumluftechnischen Anlage ab. Die Neufassung der VDI 6022 zum 1. Januar 2018 brachte einige grundlegende Änderungen bei der Durchführung von Hygiene-Inspektionen in Raumlufanlagen mit sich, die Dienstleister nun umsetzen müssen.

ÜBERWACHUNG

378 Ein Thunfisch sieht rot – Verbrauchertäuschung durch farbstabilisierten Thunfisch

380 Pathologisch-anatomische Veränderungen von Organen und Tierkörpern geschlachteter Nutztiere – wie beurteilen Sie? – Teil 6

Auch wenn sich in der letzten Zeit durch die Einführung des Konzeptes der visuellen Fleischuntersuchung und das vermehrte Nutzen von Lebensmittelketteninformationen vieles im Bereich der althergebrachten Fleischkontrolle in Bewegung bzw. im Umbruch befindet, stellt die Beurteilung pathologisch-anatomischer Veränderungen von Organen und Tierkörpern heute und auch in Zukunft eine der Kernkompetenzen des amtlichen Tierarztes/der amtlichen Tierärztin am Schlachthof dar.